

Bek. gem. 19. JUNI 1958

21a⁴, 46/01, 1768 660. Wilhelm Sihn
jun. K.G., Niefern (Bad.). | Vorrich-
tung zur Ferneinstellung einer drehbaren
Richtantenne. 15. 2. 57. S 22 928. (T. 5;
Z. 1)

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 1 768 660* einget.
19.6.58

K 002846



Wilhelm Sihn jr. K.G.

ABSENDER: WILHELM SIHN JR. K.G., (17a) NIEFERN, KRS. PFORZHEIM

PRÄZISIONSWERKSTÄTTE FÜR FERNSEH - RUNDFUNK - ELEKTROTECHNIK

An das
Deutsche Patentamt
(13b) München 2
Museumsinsel 1
Per Einschreiben!

Telefon: Niefern 211 und 411
Telex: WISI Niefenbaden
Fernschreiber: 0783 844 WISI Niefen
Codes: A. B. C. 6th. Ed.
Postcheck: Karlsruhe 8697
Banken: Süddeutsche Bank AG. Pforzheim 7690
Städtische Sparkasse Pforzheim
Hauptzweigstelle Niefen 196
Landeszentralbank Pforzheim 534/877

6 Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen:
Gr/Hö/SM

NIEFERN, Krs. Pforzheim, den
12. Februar 1957

Brief:

Für die in den Anlagen erläuterte Erfindung beantragen wir,
die Firma

Wilhelm Sihn jr. K.G.
Niefen / Baden
uns ein Patent zu erteilen mit der Bezeichnung
Vorrichtung zur Ferneinstellung der Empfangslage von
Richtantennen.

Hilfsweise melden wir auf den gleichen Gegenstand ein Ge-
brauchsmuster an.

Dem Antrag liegen bei:

1. 2 weitere Exemplare dieses Antrags
2. 3 Beschreibungen mit je 10 Patentansprüchen
3. 3 Blatt Zeichnungen
4. 2 vorbereitete Empfangsbesccheinigungen.

2 Erfinderbenennungen reichen wir nach.

Die beiden Anmeldegebühren mit DM 65.-- werden unverzüglich
eingezahlt, sobald die Aktenzeichen bekannt sind.

Wilhelm Sihn jr. K.G.

K 002847

PA 246016-25.58

Patentanwälte
DR. RUDOLF BAUER
Dipl.-Ing.
HELMUT HUBBUCH

© PFORZHEIM, 24.4.1958
Westliche 31 am Leopoldplatz
Fernsprecher 4290 I./Z.

Firma Wilhelm Sihn jr.K.G., Wiefern/Baden.

**Vorrichtung zur Ferneinstellung einer drehbaren
Richtantenne.**

Die Neuerung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Ferneinstellung einer drehbaren Richtantenne.

Es ist bekannt, drehbare Richtantennen durch axiale Verschiebung eines axial verstellbaren Elements über eine Schraube in die Drehbewegung der Antenne umzusetzen und an dem axial verstellbaren Teil ein Zugseil angreifen zu lassen, das dann über Umlenkrollen und Kniehebel zum Bedienungsort führt.

Demgegenüber ist das Zugseil bei der Vorrichtung der Neuerung über einen Kurbeltrieb mit einem Elektro-motor verbunden.

Der Elektromotor kann dann ohne besonderen Wetterschutz innerhalb des Daches angebracht sein. Hierdurch zeichnet sich die Vorrichtung der Neuerung vor anderen motorgetriebenen Richtantennen aus, bei denen der Motor oberhalb des Daches am Antennenmast sitzt und dort mit teuren Mitteln vor den Unbillen der Witterung geschützt werden muss. Der gemäss der

K 002848

Neuerung vorgesehene Kurbeltrieb, mit dem der Motor auf das Zugseil wirkt, ergibt den weiteren Vorteil, dass man nicht wie bisher einen umsteuerbaren und daher teureren Motor und auch nur zwei Zuleitungen zu verwenden braucht und dass auch die Richtantenne alle Einstellungen selbsttätig fortgesetzt wiederholt (Suchlauf), so dass man als Bedienungsgerät nur einen einfachen Ein- und Aus-Schalter benötigt.

Um die Schwenkwinkelgrösse einstellen zu können, ist es zweckmässig, wenn der Kurbelzapfenhub einstellbar ist.

Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel der Neuerung in vereinfachter und zum Teil schaubildlicher Darstellung.

Fig. 1 ist ein Längsschnitt durch eine Verstell-Vorrichtung, Fig. 2 zeigt die Befestigung einer gleichen Verstellvorrichtung in einem Antennenmast,

Fig. 3 stellt eine Gesamtanordnung der Antenne mit im Mast untergebrachter und durch Motor angetriebener Verstelleinrichtung dar.

In einem äusseren Rohrstück 1 ist mittels eines Gleitlagers 2 und eines Stützlagers 3 ein weiteres Rohr 4 konzentrisch gelagert. Gegen axiale Verschiebung ist das Rohr 4 gegenüber dem Lager 2 durch einen Sprengring 5 gesichert. Die Lager 2 und 3 bilden zugleich den Abschluss des Rohres 1. Insbesondere das obere Lager 2 kann gegen Eindringen von Feuchtig-

keit durch eine über das äußere Rohr gestülpte und mit einem lippenartigen Rand am inneren Rohr anliegende, hier nicht dargestellte Manschette geschützt sein.

Im inneren Rohr befindet sich ein aus vierkantigem Material, insbesondere Bandeisen, hergestellter Stab 6, der eine Verdrillung 7 über beispielsweise 360° aufweist. Der Stab ist in einem Schlitz 8 des Lagers 3 und in einem weiteren Schlitz 9 eines Gleitkörpers 10 geführt. Dieser Gleitkörper 10 umfasst den verdrillten Teil 7 und ist von der Seite her in das Rohr 4 waagerecht eingeführt und darin mittels eines Zapfens 11 vernietet. Am oberen Ende des Stabes 6 greift eine auf Zug beanspruchbare Schraubenfeder 12 an, die andererseits in einen Abschlusstopfen 13 des Rohres 4 eingehängt ist. In der Ruhelage zieht die Feder 12 den Stab 6 mit seinem Anschlagstift 14 gegen das untere Stützlager 3. Eine Öse 15 dient zum Einhängen eines Zugseiles 16, das, wie Fig. 3 zeigt, durch das Innere des Mastes hindurch an eine Kurbelscheibe 17 geführt ist, die von einem Motor 18 angetrieben wird. Durch geeignete Massnahmen lässt sich der Kurbelhub verstetzen, wodurch der maximale Einstellwinkel der Antenne, für den die Verdrillung ausgelegt ist, entsprechend verringert werden kann. Der Motor ist über eine Fernsteuerung 19 mit einem Fernsteuergerät bekannter Bauart verbunden. Die Antenne 20 ist am drehbaren Rohr 4 in bekannter Weise befestigt.

Das äussere Rohr 1 kann auch durch das Mastrohr 21 gebildet werden, wobei dann das Lager 3 in diesem selbst befestigt wird. Aber auch das Gerät nach Fig. 1 lässt sich statt mittels Schellen seitlich an einem Mast mittels einer festspannbaren Muffe oder im geschlitzten Ende des Mastrohres in Verlängerung des Mastes oder ganz innerhalb des oberen Mastendes leicht anbringen.

Patentanwälte
DR. RUDOLF BAUER
Dipl.-Ing.
HELMUT HUBBUCH

PA 246016-25.58
© PFORZHEIM, 29.4.1958
Westliche 31 am Leopoldplatz
Fernsprecher 4290 I./Z. 6

Schutzansprüche:

1. Vorrichtung zur Ferneinstellung einer drehbaren Richtantenne, bei der zur Verschiebung eines achsial verstellbaren Elements dessen Achsialbewegung über eine Schraube in eine Drehbewegung umgesetzt wird, an diesem ein Zugseil angreift, dadurch gekennzeichnet, dass das andere Ende des Zugseils (16) über einen Kurbeltrieb (17) mit einem Elektromotor (18) verbunden ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kurbelhub einstellbar ist.

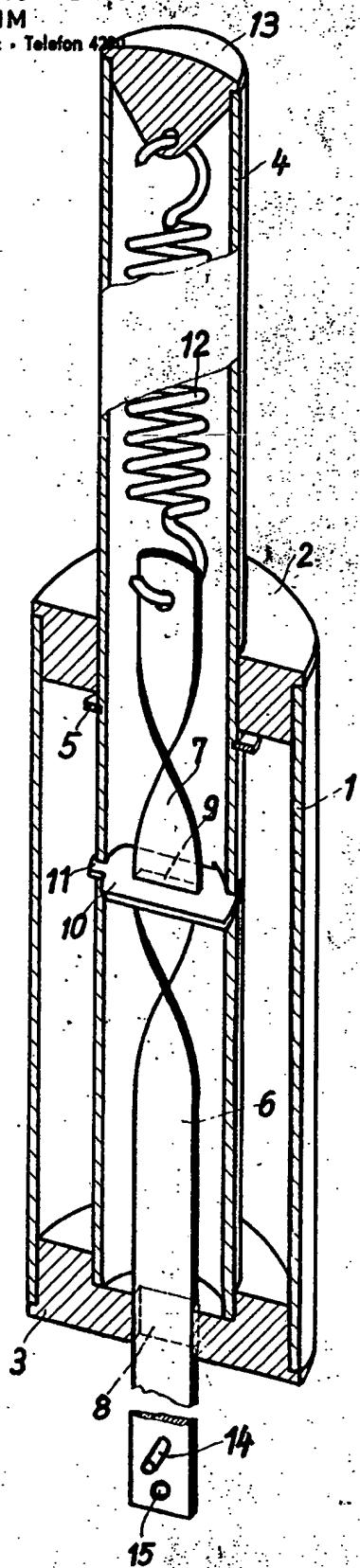
Hinweis: Diese Unterlage (Beschreibung und Schutzanspr.) ist die zuerst eingezeichnete; sie weicht von der Beschreibung der ursprünglich eingezeichneten Unterlagen ab. Die rechtliche Beurteilung der Abweichung ist nicht möglich. Die ursprünglich eingezeichneten Unterlagen befinden sich in den Anwicklungen. Sie können jederzeit ohne Rücksicht auf eines rechtlichen Interesses geblättert eingezeichnet werden. Auf Antrag werden hiervon auch Fotokopien oder klar negative zu den üblichen Preisen gefertigt.
Deutsches Patentamt, Gutsachenabteilung

PATENTANWÄLTE
Dr. RUDOLF BAUER
Dipl. Ing. HELMUT HUBBUCH
PFORZHEIM
Westliche 31 · Leopoldplatz · Telefon 4200

PA 246016-25.8

145

Fig. 1



20 Fig. 3

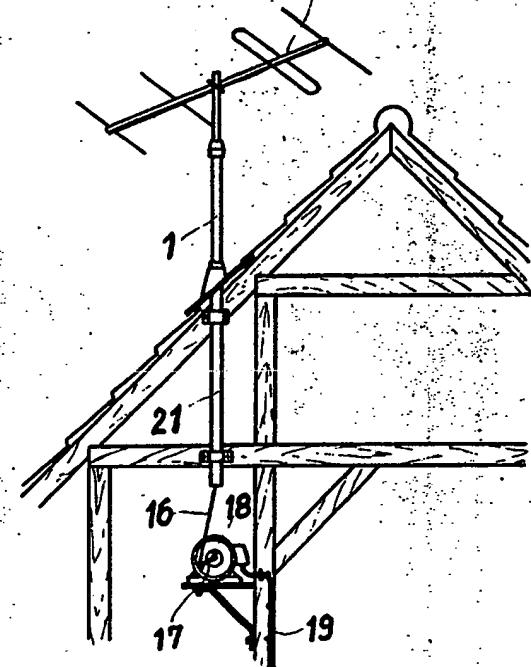
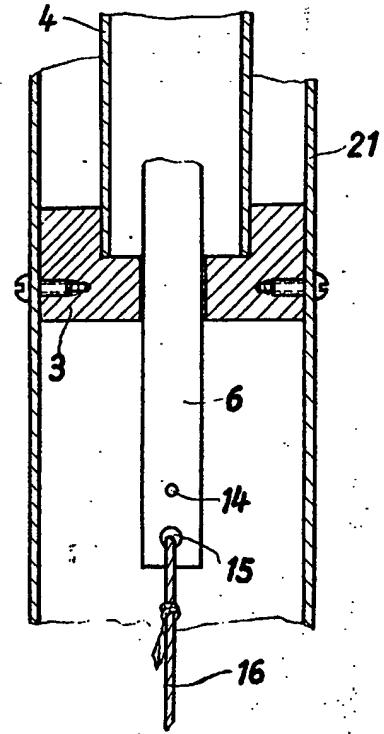


Fig. 2



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.